

# INHALT

Vorwort . . . . .	V
Nachträge . . . . .	X
Inhalt . . . . .	XI
Abbildungen . . . . .	XII
Abkürzungen . . . . .	XIII
Der Jungfrauenpiegel . . . . .	1
Geistliches Schrifttum im Mittelalter 1 – Spiegel der Jungfrauen 6 – Bedeutung 10 – Verfasser 13 – Die Darstellung 16 – Aufbau 20 – Textgestalt 21 – Zitate 24 – Die Illustrationen 26 – Gesamtwürdigung 30 – Vergleichsgut 33	
Bildung der Persönlichkeit . . . . .	40
1. Freiheit . . . . .	40
Die drei Stände 40 – Vorrang der Jungfräulichkeit 44 – Die Ehe 46 – Die Witwen- schaft 50 – Mißverständnisse 51 – Beispiele 53 – Vorbilder 50	
2. Innerlichkeit . . . . .	72
Die klugen und die törichten Jungfrauen 73 – Ausdauer 74 – Falsche Sicher- heit 76 – Die Tugenden 77 – Die Laster 82 – Begriff des jungfräulichen Lebens 86 – Gesinnung und Werk 88 – Das Gewissen 91 – Das Lohnmotiv 93	
3. Geistliches Streben . . . . .	96
Herrschaft des Geistes 96 – Andere Bilder 101 – Kampf und Krieg 102 – Die Leiter 106 – Fortschritt 107 – Versuchung und Sünde 110 – Beichte 113 – Eucharistie 117 – Das Ordensleben 121 – Äußeres Verhalten 127 – Liebe zur Mitte 134	
Leben in der Gemeinschaft . . . . .	138
Friede 138 – Ämterwesen 141 – Adel im Kloster 146 – Armut 153 – Einschlie- ßung 156 – Sicherung durch Zwang 158 – Drohende Gefahr 161 – Trennung von der Familie 163 – Der Klostergeistliche 167	
Das Reich der Liebe . . . . .	178
Nachfolge Christi 178 – Liebe 182 – Die Braut 185 – Blick zur Ewigkeit 192 – Die Beschauung 195 – Die Betrachtung 197 – Das Gebet 200 – Der Fall der Jung- frau 203	
Frauenkultur des Hochmittelalters . . . . .	210
Das Frauenbild des Jungfrauenpiegels 210 – Weibliche Eigenart 213 – Frauen- feindschaft 216 – Erfolg 217 – Grenzen 218	
Textanhang . . . . .	221
Register . . . . .	223
1. Hl. Schrift 223 – 2. Handschriften 225 – 3. Namen und Sachen 230	